

Kommt und folgt mir nach

***Hausgottesdienst zum 3. Sonntag im Jahreskreis
am 24. Januar 2021***

Eröffnung / Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters...

A Amen.

Jesus möchte seinen Weg nicht allein gehen, sondern lädt die Menschen dazu ein, sich ihm anzuschließen und gemeinsam die frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden. So wie da-

mals auf die Fischer kommt er auch heute auf uns zu, um uns zu rufen.

Lassen also auch wir uns immer wieder ansprechen von ihm – öffnen wir uns und unsere Herzen für seinen Ruf: „Kommt und folgt mir!“

Kyrie-Rufe

V Herr Jesus, du kommst auf uns Menschen zu: Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

V Herr Jesus Christus, du verkündest die Botschaft vom Reich Gottes: Christe eleison.

A Christe eleison.

V Herr Jesus, du rufst uns in deine Nachfolge : Kyrie eleison.

A Kyrie eleison.

Bibeltext

Lesung aus dem Markus-Evangelium.

¹⁶Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen; sie waren nämlich Fischer. ¹⁷Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch

zu Menschenfischern machen. ¹⁸und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach.

¹⁹Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her. ²⁰So-

gleich rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

(Mk 1, 16-20)

Impuls

Jesus ruft Menschen aus ihrem Leben heraus zu sich – bittet sie, mit ihm zu gehen und ihm zu helfen. „Ich mache euch zu Menschenfischern“, sagt er, das bedeutet, dass die Menschen ihm helfen sollen, die frohe Botschaft von der Liebe Gottes allen anderen Menschen zu verkünden.

Menschenfischer zu sein, heißt aber nicht, dass wir wie ein Fischer ein Netz auswerfen, und dann Menschen darin zappeln ...

Menschenfischer zu sein bedeutet vielmehr, selbst begeistert von Jesus zu sein und aus dieser Begeisterung heraus andere Menschen auch dafür zu begeistern.

Und es gab zu der Zeit Viele, die begeistert waren von Jesus – wie er gehandelt hat – auf andere zugegangen ist – gerade auf die, die ausgestoßen waren – wie er die Menschen im wahrsten Sinne des Wortes be-rührt hat...

Und sie waren begeistert von dem was, was Jesus gesprochen hat – wie er von Gott erzählt hat – dass Gott nicht nur sein Vater ist, sondern auch die Menschen ihn als Vater sehen dürfen – Dieser Ruf Jesu ging nicht nur damals vor über 2000 Jahren an seine ersten Jünger. Sein Ruf „Kommt mit mir!“, geht auch heute an jeden einzelnen von uns.

Es bedeutet aber nicht, einfach blind hinter ihm herzulaufen, sondern vielmehr, sich mit seinem Reden und Handeln, mit seinem ganzen Leben auseinanderzusetzen – darüber nachzudenken, wie er mit den Menschen umgegangen ist – und zu versuchen, nach seinem Beispiel zu leben.

Und obwohl die Fischer damals mit ihrer lebensnotwendigen Arbeit beschäftigt waren, haben sie ihr Herz doch weit aufgemacht für Jesus - waren ansprechbar für Jesus und die frohe Botschaft. Sie haben ihre alten Netze hinter sich gelassen.

Aber auch in ihrem neuen Leben haben sie Netze gebildet, Netze aus Menschen – eine neue Gemeinschaft, die in Jesu Sinne zusammengehalten hat – und doch so offen war, dass immer wieder Menschen dazu kommen konnten. Die ersten Jünger damals sind diesen Weg gemeinsam gegangen – und auch wir wissen, dass wir diesen Weg nicht allein gehen müssen – sondern dass viele ihn mit uns gehen – eine große Gemeinschaft, in der sich alle getragen und geborgen fühlen – unsere Pfarrei - die Kirche.

Wenn auch wir uns, wie die Jünger damals, von Jesus und seiner Botschaft

ansprechen lassen werden wir merken, dass das, was er sagt für unser Leben sehr wichtig ist.

Dann können wir nicht einfach so weitermachen wie bisher. Dann wird sich unser Leben verändern.

Glaubensbekenntnis

Fürbitten und Vater unser

V Jesus, du rufst uns in seine Nachfolge, weil du uns vertraust. Auch vertrauen dir und bringen unsere Bitten:

+ Für alle, die blind sind im Glauben: Öffne ihre Augen und Herzen, damit sie deinen Ruf hören können.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Rufe immer wieder Menschen in deinen Dienst, die deine frohe Botschaft voller Begeisterung weitergeben.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Für alle Menschen in unseren Pfarreien: Lass sie immer wieder Gemein-

schaft untereinander und auch mit dir erfahren.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

+ Wir denken auch an alle lieben Menschen, die uns begleitet haben, und die nun bei dir sind: Lass sie in deinem Licht geborgen sein.

A Wir bitten dich, erhöre uns.

V Beten wir voll Vertrauen, wie Jesus es uns gelehrt hat:

A Vater unser im Himmel ...

Segensbitte

V Guter Gott,

immer wieder dürfen wir deine Liebe und Nähe erfahren.

Dafür sagen wir dir Dank.

Lass unser Vertrauen zu dir und zueinander wachsen.

Stärke uns mit deiner Kraft,

damit wir mit deiner Hilfe unseren Weg gehen können.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A Amen.

V Damit uns dies gelingt, erbitten wir deinen Segen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

V Singet Lob und Preis.

A Dank sei Gott, dem Herrn.